Hochmut und Stolz versperren die himmlische Rückkehr

Themen:

Warum im himmlischen Sein die zweipoligen göttlichen Energieteilchen ausschließlich auf bestimmte hohe Frequenzen ausgerichtet sind und welche Nachteile außerhimmlische Wesen deshalb haben

Aus welchem Grund es nur wenigen gottgläubigen Menschen gelingt die göttliche Liebesprache (Inneres Wort) in sich zu hören

Warum das Gemeinwohl in gerechter und herzlicher Lebensweise, wie es die himmlischen Wesen miteinander leben, in religiös-geistigen Gemeinschaften nicht lange umsetzbar war

Aus himmlischer Sicht ist für den Zeitpunkt X – Ende des irdischen Lebens – alles vorbereitet

* * *

Du darfst dich (Künder) heute glücklich schätzen, weil du mich, den himmlischen Liebegeist, über dein wieder hoch schwingendes seelisch-menschliches Bewusstsein empfangen kannst.

Du hast mich in deinem Herzen darum gebeten, mich in dir zu offenbaren. Das tue ich bei einem himmlischen Künder gerne, doch nur dann, wenn sein seelisches und auch menschliches Bewusstsein die erforderliche hohe Schwingung aufweist, so wie es heute Abend bei dir wieder der Fall ist.

Mein energetischer, sich fortwährend verströmender Liebestrom im himmlischen Sein ist in der Lichtfrequenz so ausgelegt, dass die feinstofflichen niedrig schwingenden Teilchen des Minerals bis zu den höchstschwingenden Teilchen der reinen himmlischen Wesen und auch meines unpersönlichen Gottheitswesens in der Urzentralsonne dauerhaft mit Lichtenergien durchdrungen werden. Deshalb gibt es im himmlischen Sein keinen Schatten bzw. keine Dunkelheit und die Teilchen zerfallen niemals. Wie ihr daraus ersehen könnt, ist mein Gottheitswesen mit den sich verströmenden energetischen Lichtströmen hauptsächlich auf das feinstoffliche himmlische Evolutionsleben ausgerichtet.

Als mich die reinen Wesen im himmlischen Zenit (Urzentralsonne) einst unpersönlich erschufen, haben sie in die zweipoligen energetischen Teilchen (Lichtenergien) auch eine Mindestfrequenz einprogrammiert, damit meine ausfließenden Energien aus der Urzentralsonne die niedrig schwingenden Mineralien nicht überlichten und einen Schaden erleiden. Stellt euch bitte vor: Aus der Urzentralsonne, worin sich mein Liebegeist befindet, fließen ständig zweipolig pulsierende Energiebündel in den sich bewegenden Liebestrom zu dessen Aufladung ein, von welchem das himmlische Sein energetisch versorgt wird. Dadurch kann ich mich in der Bilder-Lichtsprache und im Klang dem Evolutionsbewusstsein der kleinsten Mineralteilchen bis zu den höchstschwingenden reinen himmlischen Wesen über ihre feinstofflichen Lebenskerne mitteilen, sie mit Energien versorgen und mit meinem Licht durchdringen.

Doch die sehr niedrig schwingende Erde erreicht mein zweipoliger himmlischer Liebestrom nicht, weil die früheren Fallwesen energetisch einpolig leben wollten. Deshalb haben sie die Sonne nur auf den Empfang und die Weiterleitung einpoliger Energien programmiert, das heißt, dass es eine langsame Abnahme der Sonnenenergien gibt und deren Energieabgabe an die sie auf Lichtbahnen umkreisenden Planeten ständig vermindert wird. Die Folge davon ist, dass die feststofflichen Teilchen des Planeten Erde zurzeit so niedrig schwingen, dass sie weit unter der Schwingung der himmlischen Mineralien liegen und dazu durch das ständig abfallende seelisch-menschliche Bewusstsein der meisten Menschen in eine noch niedrigere Schwingung versetzt werden. Das wirkt sich auf die Lebensenergie und Schwingung der Menschen, vor allem auf den Lebenskern der darin inkarnierten Seelen, verheerend aus. Bei den meisten Menschen schwingt der Lebenskern schon so tief, dass er die Seelenpartikel und menschlichen Zellen nicht mehr mit Energien aus dem um ihn (Lebenskern) befindlichen Speicher des Inneren Selbst versorgen kann. Darum sind die weltlich ausgerichteten, sehr niedrig schwingenden Menschen nur noch auf äußere Energien angewiesen.

Innere Menschen mit beständiger Ausrichtung auf mich, den himmlischen Liebegeist, erreichen durch herzliche Gebete eine höhere seelische Lebenskernschwingung, wodurch sie dann kurzzeitig höher als das himmlische Mineral schwingen. Doch diese fällt schnell wieder ab, wenn der Mensch niedrigen und lauten negativen Weltschwingungen ausgesetzt ist. Himmlische Künder sollten, wenn sie mein göttliches Wort aus ihrem seelischen Lebenskern empfangen wollen, eine beständig hohe seelisch-menschliche Schwingung durch ihre weitere Läuterung und tägliche Ausrichtung auf mich aufweisen, damit ihr seelischer Lebenskern meine Mitteilungen aus dem himmlischen Liebestrom magnetisch anziehen kann.

Es wird vielleicht für manche von euch unvorstellbar sein, dass die himmlischen Mineralteilchen höher schwingen als das seelisch-menschliche Bewusstsein der meisten Menschen. Das kommt aber davon, weil die himmlischen Mineralteilchen ständig von zweipoligen starken Lichtkräften durchstrahlt werden und keinen energetischen Widerständen einpolig-

niedrig schwingender, ungesetzmäßiger Teilchen ausgesetzt sind, wie das im irdischen Leben bei den Menschen geschieht.

Wahrlich, der Mensch und seine inwendige feinstoffliche Seele werden ständig von Negativfrequenzen getroffen, deshalb benötigt der niedrig pulsierende seelische Lebenskern eines himmlischen Heimkehrers mehrmals am Tage durch die herzliche Verbindung zu mir neue Antriebskräfte. Das bewirkt dann, dass die zwei Teilchen im Lebenskern immer stärker pulsieren und die Seelenpartikel mit meinen Liebekräften versorgen. Wenn dies ein Mensch ernst nimmt und sich mehrmals zu mir in sein Inneres wendet, dann schwingt seine Seele konstant hoch, sodass sie ihr menschliches Kleid mit ihrer Lichtkraft umhüllt und im Verlauf des Tages die Zellen mit weiteren Nachschubkräften versorgen kann, was sonst nur in der Nacht geschieht.

Vielleicht habt ihr die von mir geschilderte Gesetzmäßigkeit gut verstanden und es wird manch einer von euch zu seinem eigenen Vorteil bzw. physischen Wohl nun mehrmals täglich eine herzliche Kommunikation mit mir pflegen wollen. Doch das überlasse ich euch immer frei.

Wie ihr durch meine kurze Schilderung vielleicht erkennen konntet, würde ich mich gerne jedem Wesen – ob im himmlischen Sein oder außerhalb in den Fallbereichen – offenbaren, wenn es mich in sich vernehmen möchte. Das heißt, mein Liebegeist wird sich nie bei einem himmlischen, auch nicht bei einem außerhimmlischen feinstofflichen Wesen oder einem inneren Menschen in den Fallwelten mit meinem Lichtwort zurückhalten. Doch dafür ist es in den außerhimmlischen Fallwelten, die sehr niedrig schwingen, schon erforderlich, dass der Mensch auf der Erde oder das Wesen auf einem anderen materiellen oder feinstofflichen Fallplaneten in seinem Inneren gut auf mich ausgerichtet ist und eine ziemlich durchlichtete Seele aufweist und durch seine weitere Veredelung von Herzen die himmlische Rückkehr anstrebt.

Handelt es sich um einen geistig gut ausgerichteten Menschen, der mich herzlich darum bittet, sich ihm mitzuteilen, dann sollte sein seelisch-menschliches Bewusstsein unbedingt so hoch schwingen, dass es die hohe Frequenz meines himmlischen Liebestromes aufweist. Erst dann erreicht sein seelisch-menschliches Bewusstsein über den Seelenkern den Zugang zu meinen fließenden himmlischen Liebeströmen.

Wenn der Mensch mein Liebewort erbittet und die erforderliche Frequenz meines Liebestromes aufweist, aber erst begonnen hat mein Liebewort zu empfangen, dann kann ich mich ihm zuerst nur mit wenigen Lichtimpulsen offenbaren. Erst wenn er schrittweise eine weitere Wesensveredelung vornimmt und sich mit meiner Hilfe seelisch reinigt und geistig weiterreift, sprudelt immer mehr geistiges Wissen aus meiner himmlischen Quelle in sein seelisch-menschliches Bewusstsein. Doch dass mich, den universellen Liebegeist, mediale

Menschen hören können, das kommt auf der Erde wahrlich nur selten vor und ebenso bei den Seelen in den niedrig schwingenden, lichtarmen Fallwelten.

Viele geistig orientierte Menschen oder jenseitige gläubige Seelen mit größeren Belastungen sehnen sich nach mir bzw. meinem Liebewort und bitten mich aus ihrem Herzen öfter darum, doch leider weist ihre Bewusstseinsschwingung nicht die hohe Frequenz meines Liebestromes auf, obwohl ich mich ihnen herzlich gerne aus ihm offenbaren würde. Das verleitet manche geistig orientierte, herzliche Menschen irrtümlich zu glauben, dass mein Liebegeist nur auserwählte Menschen zur Mitteilung vorzieht, doch das ist ein Irrtum. Wahrlich, ich bin ein gerechtes göttlich-himmlisches, unpersönliches Wesen, das keine Unterschiede unter den kosmischen Wesen macht, gleich ob sie im himmlischen Sein oder in den außerhimmlischen Fallwelten leben. Leider ist es bei den auf mich gut ausgerichteten Menschen so, dass sie kein brauchbares geistiges Wissen zur Verfügung haben, um zu erkennen, welche seelischen und kosmischen Gesetzmäßigkeiten unsichtbar wirksam sind. Deshalb glauben die meisten Menschen mit religiöser Ausrichtung, dass ich für sie unerreichbar bin, weil sie mich nicht hören und auch nicht sehen können. Für viele herzliche, religiös gebundene Menschen ist dies eine traurige Gegebenheit, aber auch für jene, die religiös frei leben und regelmäßig mit mir eine Zwiesprache halten. Sie würden mich gerne in sich vernehmen, aber wissen nicht, auf was es wirklich ankommt. Deshalb kläre ich sie durch viele „Liebetröpfchen-Botschaften“ über irdische und himmlische Gesetzmäßigkeiten auf.

Das Innere Wort meiner himmlischen Liebe, das bei medialen Menschen ankommt, verströmt sich aus meinem allgegenwärtigen Bewusstsein der himmlischen Urzentralsonne, das ein gigantisches Speicherwissen enthält. Das gespeicherte Wissen nimmt in meinem himmlischen Bewusstsein ständig zu, weil immer neue Lebenseindrücke aus den Evolutionen der himmlischen Wesen bei mir Eingang finden. Dies führt dazu, dass mein himmlisches Bewusstsein sich ständig erweitert, wovon die himmlischen Wesen bei ihren Lebensfragen profitieren, die ich ihnen immer umfassender beantworten kann. Wenn zum Beispiel neue Galaxien für himmlische Neuankömmlinge erschaffen werden müssen, weil aus Zeugungen der Dualverbindungen viele neue Wesen hervorgingen und nun selbstständig ihr Leben auf Planeten ihres Bewusstseins fortsetzen wollen, dann erhalten die vielen freiwilligen himmlischen Wesen, die sich für diese interessante Erschaffungsaufgabe gemeldet haben, dafür exakte Anweisungen von mir. Wie ihr daraus ersehen könnt, gibt es im himmlischen Sein keinen geistigen Stillstand und eine ständige Erweiterung der himmlischen Ebenen sowie auch im Bewusstsein der reinen Wesen.

Seht mein himmlisches Gottheitswesen (Liebegeist) als ein euch ebenbürtiges Wesen an, das aus himmlischer Sicht ein demütiges Gemeinschaftswesen ist. Das kommt davon, weil die himmlischen Wesen sich immer gemeinschaftlich helfen und mir ihre herrliche Wesensart bei meiner Erschaffung in mein allumfassendes Bewusstsein übertragen haben. So bin ich geistig immer für sie erreichbar und stehe ihnen mit Rat und Energien aus

der Urzentralsonne bei und sie wiederum bieten mir emsig ihre Evolutionserfahrungen an, die ich gerne aufnehme und sammle, um sie an andere evolutionsniedrigere Wesen weiterzureichen, die für ein höheres Leben weitere Evolutionsfragen haben.

Dieses herzliche Gemeinschaftsgefühl haben die irdischen Bewohner nur selten, weil sie zu Einzelgängern geworden sind. Sie scheuen die Gemeinschaft oftmals, weil sie fürchten, dass ihnen unbequeme Arbeiten von hochmütigen, bestimmenden Menschen übertragen werden könnten. Ihnen ist bewusst, dass viele Menschen keine herzliche Verbindung zu mir haben und deshalb ahnen vor allem gutmütige Menschen richtig, dass sie bestimmende Menschen nur ausnützen oder sie zu Sklaven der Arbeit machen würden.

Das ist natürlich im himmlischen Sein völlig anders, weil die Wesen die himmlische Demut und Herzlichkeit zueinander leben. Ohne Demut ist es keinem außerhimmlischen Wesen möglich, in einer herzlichen Gemeinschaft zusammenzuleben und füreinander da zu sein. Deshalb versucht schon heute die Gemeinsamkeit zu leben, indem ihr euch unter Gleichgesinnten helft und stützt. Eure bereits erfolgten Bemühungen im Erdenkleid sind sehr wertvoll, weil ihr im seelisch-menschlichen Bewusstsein den Grundstein dafür gelegt habt, dass ihr immer mehr zu einem Gemeinschaftswesen heranwachst und einmal in den jenseitigen lichtreichen Fallbereichen mit Gleichgesinnten ein wunderbares Gemeinschaftsleben führen könnt, das euch viel Freude bereiten wird, bevor ihr dann für das himmlische Gemeinschaftsleben die Anziehung erhaltet.

Gemeinschaft bedeutet, sich selbstlos und herzlich gleichgesinnten Menschen oder jenseitigen Wesen zu verschenken, indem das Gemeinwohl anstatt Eigenwohl im Vordergrund steht. Doch leider gab es auf Erden immer wieder religiöse Gruppen, in denen nach einiger irdischer Zeit bestimmende Menschen aufstanden, die andere fanatisch antrieben, sich Tag und Nacht für das Gemeinwohl einzusetzen, weil dies ein selbstloser Mensch, der ins Himmelreich zurück möchte, unbedingt erfüllen sollte. Dieser Zwang führte dazu, dass viele energielos wurden und schwer erkrankten und letztlich kam es zum Zerwürfnis und Zerfall dieser geistigen Gruppen.

Aus meiner himmlischen Sicht ist es für geistig ausgerichtete Menschen fast unmöglich, auf der Erde das himmlische Gemeinwohl zu leben, weil sich immer wieder ein Verstandesmensch in den Vordergrund stellt, der Anderen in der Gruppe mit weltlichem Wissen überlegen ist. Solche Menschen neigen dazu, auch wenn sie geistig orientiert sind und mit mir in Verbindung stehen, über zurückhaltende, gutmütige und ruhige Menschen zu bestimmen, um sich dann in ihrer Aura energetisch aufzuladen. Wenn sich derartige Menschen unter herzlichen und demütigen Menschen befinden, dann hat das Gemeinwohl keine Chance über längere Zeit gut zu funktionieren und schon gar nicht, wenn mehrere in einem Arbeitsbereich glauben, über andere bestimmen zu können. Dies war und ist auch heute noch gang und gäbe in verschiedenen geistig-religiösen Gruppen und hat mit dem himmlischen Gemeinwohl nichts zu tun. Deshalb empfehle ich euch inneren Menschen das Gemeinwohl nicht in Gruppen, sondern nur unter wenigen Gleichgesinnten zu leben, von denen ihr den

Charakter bzw. ihr Wesen und Verhalten gut kennt und die zu euch passen. Wohngemeinschaften empfehle ich euch deshalb nicht, weil verschiedene Bewusstseinsstände immer zu unschönen Konfrontationen führen, auch wenn die Menschen die gleiche geistige Richtung haben.

Nun, nach der Schilderung über das Gemeinschaftsleben, setzt mein Liebegeist die Schilderung über das Empfangen meines himmlischen Liebewortes fort.

Mein Liebegeist ist also immer bereit sich den himmlischen Wesen, aber auch den außerhimmlischen Wesen in den feinstofflichen oder materiellen Bereichen oder den auf der Erde inkarnierten zu offenbaren, doch ihre Bewusstseinsschwingung muss so weit angehoben sein, dass sie mein Lichtwort der Liebe in sich empfangen können. Das ist leider in den lichtarmen Fallbereichen, vor allem auf der Erde, wo niedrigschwingende Menschen leben, kaum einem geistig ausgerichteten Menschen möglich, es sei denn, er geht konsequent den inneren seelisch-menschlichen Reinigungsweg, der ihn veredelt und einmal in eine hohe Bewusstseinsschwingung führt. Leider streben das nur wenige geistige Menschen an. Wahrlich, den meisten fällt es sehr schwer sich einen negativen Wesenszug einzugestehen und nach dessen Erkenntnis ihn zu überwinden, oder auch eine weltlich sehr niedrigschwingende Vergnügung nach und nach zu lassen. Wenn sie ins himmlische Sein zurückkehren wollen, ohne schmerzliche Umwege in den jenseitigen Bereichen gehen zu müssen, sollten sie sich darüber bewusst werden, dass sie sich mit der göttlichen Hilfe nicht nur von ihrem unschönen Verhalten befreien, sondern sich auch von den negativen, völlig nach außen führenden lauten weltlichen Vergnügungen immer mehr zurückziehen sollten, die sie aus der inneren Harmonie und Ruhe bringen. Diese sind gegensätzlich und stimmen mit dem harmonischen, herzlichen und sanften Leben der demütigen himmlischen Wesen nicht überein. Doch es fällt ihnen schwer, gerade diese Gewohnheiten aus innerer Überzeugung zu überwinden, deshalb kommt es zu keiner weiteren Reinigung ihrer inneren Seele und ihr seelisch-menschliches Bewusstsein erreicht keine höhere Schwingung. Das bedauere ich sehr und hoffe, dass sich doch noch einige geistig ausgerichtete Menschen dazu überwinden, ihre unschöne Lebensart bzw. ihr unschönes Verhalten mit meiner inneren Hilfe ins Positive zu korrigieren.

Doch ich werde keinen geistig ausgerichteten Menschen oder ein jenseitiges Wesen dazu drängen, weil mein Liebegeist von dieser negativen menschlichen Verhaltensweise, die auch niedrige lichtarme Seelen in den jenseitigen Fallbereichen leben, frei ist. Ich darf sie aber darauf aufmerksam machen und zum eigenen Wohlergehen herzlich bitten, ihre Chance im Erdenkleid zu nutzen, denn keiner von euch Menschen weiß, was morgen mit ihm sein wird und auch nicht, wann der Endzeitpunkt des irdischen Lebens eintritt, worüber mein Liebegeist in vielen Liebetröpfchen-Botschaften gesprochen hat.

Ich, der allgegenwärtige universelle Liebegeist, rufe in diese dunkle Welt und spreche die Menschen an, die mein Lichtwort gerne lesen: Bemüht euch bitte täglich neue Erkenntnisse über eure Lebensweise zu gewinnen, damit ihr Klarheit erhaltet, was ihr geistig vordergründig angehen solltet. Schaut nicht nur auf euer physisches Wohlergehen, sondern vor allem darauf, was an Fehlern bzw. unschönem Verhalten zu erkennen und abzulegen wäre, damit ihr reiner und lichtvoller werdet. Das ist für euch bzw. eure heimwärts strebende Seele, besonders in dieser euch nur noch kurz verbleibenden Erdenzeit, sehr wichtig. Setzt alles in Bewegung, damit ihr eine höhere seelisch-menschliche Schwingung erlangt, denn das ist jetzt das Lebenswichtigste und -rettende, das ihr für euch tun könnt. Das betone ich deshalb, weil ich genau weiß, wieviel irdische Zeit euch noch verbleibt, um durch neue Erkenntnisse und die folgende Veredelung höher zu schwingen. **Wahrlich, das Erreichen einer höheren Bewusstseinsschwingung ist das A und O eures Lebens sowohl auf der Erde im menschlichen Kleid als auch auf anderen Planeten im materiellen Kosmos, wo außerirdische, höher entwickelte Wesen leben oder schon im Lichtkörper auf feinstofflichen Planeten der Fallbereiche.**

Diese ernste Botschaftsmitteilung erhaltet ihr deshalb jetzt von mir, weil es auf eurem Planeten bald dunkel werden wird. Doch zuvor wird das Leben auf dem Planeten Erde durch himmlische und höher entwickelte außerirdische Wesen geräumt. Dies habe ich euch schon in früheren Botschaften meiner Liebe über diesen Künder, aber auch durch andere bereits vorhergesagt. **Doch die meisten von euch geistig orientierten Menschen nehmen es nicht ernst genug, denn sonst würden sie noch mehr in den Spiegel der Selbsterkenntnis schauen und nach ihren unschönen Fehlern suchen, vor allem nach jenen, die sie immer wieder dazu verleiten rechthaberisch, bestimmend und zänkisch bzw. lieblos gegenüber anderen Menschen zu sein.** Bitte werdet euch noch mehr darüber bewusst: Ohne die eigene ehrliche Selbsterkenntnis schafft kein Mensch eine höhere Bewusstseinsschwingung und auch keine gravierende Veredelung seines Wesens. Das sollte für euch innere Menschen, die ihr die himmlische Rückkehr anstrebt, ein geistiger Ruck und Anstoß sein, nun alles in die Waagschale zu werfen, damit ihr endlich von innen spürt, dass es mit euch aufwärts in die himmlische Richtung geht.

Wer jetzt meine sehr ernsten Worte über den Künder vernimmt und herzlich bereit ist sich positiv zu verändern, dem schenke ich, der himmlische Liebegeist, Kräfte über Kräfte, damit er geistig wächst und endlich das überwindet, was in ihm noch eine große Verfehlung ist und ihn vom unpersönlichen himmlischen Leben abhält – nämlich sein Stolz und Hochmut. Diese zwei Eigenschaften der niedrig schwingenden Fallwesen sind von großer egoistischer Eigenliebe geprägt und sind ein großes Übel für himmlische Heimkehrer, weil sie dadurch ständig verführt werden, ihre Person vor anderen darzustellen.

Damit die himmlischen Heimkehrer es leichter haben, die in ihnen noch vorhandenen Restbestände von Stolz und Hochmut zu erkennen, erhalten sie nun einige Anregungen und Denkanstöße von mir.

Wer zum Beispiel von euch gerne vor mehreren Menschen selbstlobend über seine guten Eigenschaften oder über seine gute Arbeit redet, derjenige ist mit Stolz und Hochmut belastet, da er sich mit seinem Eigenlob in den Vordergrund stellt. Diese Lebensart entspricht aber nicht der Demut himmlischer Wesen, weil sie Eigensucht und Selbstlob nicht kennen. **In ihrer demütigen Lebensweise stellt sich kein Wesen persönlich in den Vordergrund, weil die himmlischen Wesen genau wissen, dass ihre Erfahrungen und weitsichtigen schöpferischen Werke aus dem himmlischen Gemeinschaftsleben stammen.**

Doch ein eigensüchtiger Mensch mit stolzen und hochmütigen Wesenszügen glaubt ein besonders kluger Mensch zu sein, wenn er sich viel weltliches Wissen angeeignet hat und damit in den Mittelpunkt Anderer rücken kann. Solche Menschen sind zu bedauern, weil sie sich selbst überschätzen und persönlich voreingenommen glauben, dass ihrer weltlichen Intelligenz nur wenige Menschen gewachsen bzw. ebenbürtig sind, deshalb blicken sie auf ungebildete Menschen herab und glauben überheblich, diese wären minderwertig. Doch aus himmlischer Sicht schaut dies völlig anders aus, da die von den Hochmütigen minder eingeschätzten Menschen sie meistens in der Herzensbildung weit übertreffen, weil sie, anstatt ständig den Verstand zu bilden und zu benutzen, mehr auf die inneren Impulse achten, die sie auf der Gefühlsebene spüren. In solchen inneren Menschen kann ich mich über ihre auf mich ausgerichtete Seele besser mit feinen Impulsen bemerkbar machen. So kommen diese bescheidenen, mehr ärmlichen Menschen nicht in die Versuchung sich über andere zu stellen – es sei denn, sie haben Minderwertigkeitskomplexe, die sie schauspielerisch zu überdecken versuchen, in dem sie das äußere Getue mancher weltlich ausgerichteter, hochmütiger Menschen kopieren und sich in ihrem bescheideneren Lebensumfeld ebenso überheblich geben. Da solche Menschen noch kein Selbstwertgefühl entwickelt haben, sind sie zu bedauern, denn sie fühlen sich selbst minderwertig und ahmen gekünstelt die negativen Eigenschaften niedrig schwingender Menschen nach. Ich rate diesen sich selbst auf die Schliche zu kommen und zu fragen, warum sie kein Selbstwertgefühl haben und anderen etwas vorspielen.

Mein Liebegeist gibt euch noch Weiteres zum Überdenken, damit ihr euch bezüglich Stolz und Hochmut schneller erkennen könnt.

Manche Menschen, die sich auf dem Inneren Rückweg in ihre himmlische Lichtheimat befinden, neigen noch zu Rechthaberei und Besserwisserei, weil sie ihr perfektionistisches Denken so steuert, dass sie jeder kleine Fehler anderer Menschen stört oder sie sich darüber erregen. Sie halten anderen gerne ihren Fehler vor bzw. belehren sie mit vielen Worten und können ihren Redefluss kaum mehr bremsen. Aus ihnen sprudeln Vorhaltungen und Zurechtweisungen, wenn sie merken, dass sie nicht ernst genommen werden oder ihre Belehrung auf Widerstand stößt. Sie werden oftmals immer lauter, weil sie glauben, sie hätten das Recht zu belehren, da sie sich in verschiedenen Lebensbereichen gut auskennen oder handwerklich geschickt sind. Sie erkennen nicht, dass sie sich aus himmlischer Sicht

mit dieser negativen Wesensart immer wieder neu belasten. Solche Menschen haben oft eine Überordnung bzw. kontrollieren ihren Lebensbereich perfektionistisch und bestimmen über Menschen, die mit ihnen leben oder zusammenarbeiten. Sie können nicht akzeptieren, dass es Menschen gibt, die nicht so korrekt sind wie sie. Darüber ärgern sie sich maßlos, deshalb versuchen sie nahestehende Menschen mit oftmaligen Belehrungen zu verändern. Das Resultat davon ist, dass sie mit ihrem ungesetzmäßigen Verhalten, das mit Hochmut und Stolz verbunden ist, manch gutmütige Menschen abstoßen. Zwar stehen überhebliche Menschen mitunter auch gerne herzlich mit mir in Verbindung und haben eine gute innere Ausrichtung, doch ihre Selbsterkenntnis lässt zu wünschen übrig, weil sie sich nur oberflächlich kennenlernen wollen. Deshalb übersehen sie, dass sie noch mit hochmütigen und stolzen Wesenszügen belastet sind, weil sie sich falsch einschätzen, da sie glauben, nicht mehr damit belastet zu sein. Ihre Scheindemut, die sie sich in den Jahren auf dem Inneren Weg angeeignet haben, lässt sie glauben, dass sie von diesen üblen Eigenschaften bereits frei wären, die ja nur niedrige kosmische Wesen leben.

Nun spreche ich diese Menschen indirekt über den himmlischen Künder an: Wie lange wollt ihr noch mit der Besserwisserei, Rechthaberei und dem Bestimmenwollen leben, die zu den Eigenschaften Stolz und Hochmut gehören, denn ihr sollt von mir wissen, dass ihr in dieser Welt nicht mehr lange die Möglichkeit habt, diese unschöne Wesensart für immer abzulegen. Versteht bitte: Ich mache euch nur darauf aufmerksam, damit ihr einmal nicht enttäuscht zu mir sprecht, warum ich euch nicht darauf hingewiesen habe. Ich bitte euch die Wurzel eurer Rechthaberei, Besserwisserei und dem Bestimmenwollen herauszufinden, denn in diesen negativen Eigenschaften verbirgt sich eure persönliche Dominanz.

Wahrlich, viele gottgläubige stolze Menschen, die sich viel weltliches und geistiges Wissen angeeignet haben und in verschiedenen Lebensbereichen gute Fähigkeiten besitzen, glauben eingebildet, dass sie deswegen die Hochachtung und Bewunderung anderer verdienen. Nicht Wenige von ihnen haben aufgrund ihrer Fähigkeiten einen Vorteil in dieser personenbezogenen Welt. Deswegen sind sie eingebildet und wichtigtuerisch und wollen andere stets belehren oder äußern sich ihnen gegenüber herablassend. Sie werden es nicht fassen können, wenn sie in den himmlischen Liebetröpfchen lesen, dass ihr Verhalten hochmütig wäre und nicht der demütigen Lebensweise himmlischer Wesen entspricht. **Diese gläubigen, aber sich gerne darstellenden Menschen bitte ich, der universelle Liebegeist, sich zu fragen, warum sie sich mit gescheiten Reden Gehör verschaffen wollen und nicht demütig im Hintergrund bleiben. Wahrlich, ich sage euch, wer sich so verhält, der achtet sein inneres Wesen nicht, das zurzeit verschattet ist, jedoch das himmlische Leben in sich trägt, worin auch ich, Gott im Ich Bin, ewiglich bin.** Wer glaubt ein frommer Mensch zu sein, aber auf sein inneres Wesen nicht achtet, der hat wahrlich noch nicht herausgefunden, dass er ein Teil des ewigen kosmischen Lebens und unsterblich ist. Wer sein kosmisch-inneres Leben verdrängt und nur auf die materielle Welt blickt, um in ihr persönlich zu glänzen, der hat wahrlich noch eine sehr lange kosmische

Reise über dunkle Fallbereiche vor sich, bis er einmal begreift, was die wahre himmlische Demut ist. Es lohnt sich nicht so weiterzumachen, da euch wahrlich nicht mehr viel irdische Zeit bleibt, um euch in die wahre himmlische Demut zu verändern.

Stolze und hochmütige Menschen unterscheiden sich in ihrem Verhalten. Die einen wollen herrschen und ringen um Macht und Ansehen, die anderen leben diese Eigenschaften versteckt, weil sie sich nach außen scheindemütig geben. Ihre Lebensart entspricht in keiner Weise dem Leben himmlischer Wesen in Demut, Selbstehrlichkeit und Zurückhaltung. Sie wissen nicht mehr, was sie einst im himmlischen Sein gelebt haben, weil ihre Seele mit dunklen Schleiern der gegensätzlichen Lebensweise von Stolz und Hochmut völlig zugedeckt ist. Sie wissen zwar durch das Lesen manch geistiger Literatur – worin die himmlische Demut aus der Bewusstseinssicht verschiedener Autoren erläutert und als ein wichtiges Lebensziel zur geistigen Erweiterung beschrieben wird – dass die Eigenschaft der Demut sehr wichtig wäre, glauben aber, dass diese für sie selbst nicht lebbar ist, weil sie sonst ihr weltliches Ansehen verlieren bzw. auf ihre gesellschaftliche Stellung verzichten müssten, die ihnen noch viel bedeutet. Deshalb gehen sie ihrer Selbsterkenntnis aus dem Wege und das Ergebnis davon ist, dass sie sich nur in diesem einen irdischen Leben sehr belasten.

Solange Menschen mit stolzen und hochmütigen Eigenschaften belastet sind und dazu neigen sich zu verstellen, weil sie sich dadurch bei anderen persönliche Vorteile erhoffen, werden sie anderen Menschen nur in der „Scheindemut“ gegenübertreten können. Wahrlich, solche stark belasteten Menschen ahnen nicht, dass die wahre Demut von den reinen himmlischen Wesen in Verbindung mit ihrem Herzen (Lebenskern) gelebt wird. Aus ihrem Lebenskern fließen andauernd Lichtströme aus meinem größten universellen Schöpfungsherzen der Urzentralsonne in ihr Bewusstsein und bewirken, dass sie die Eigenschaft der himmlischen Demut entsprechend ihrer Evolutionsreife in sich wahrnehmen. Aufgrund dessen ist es ihnen immer möglich, sich gegenüber anderen Wesen unpersönlich zu geben. Das heißt, sie werden anderen Wesen immer in wahrer demütiger Haltung gegenübertreten und sich auch so zu ihnen verhalten. Daraus erkennt ihr tröpfchenweise mehr, warum die himmlischen Wesen ein unpersönliches Leben führen können.

Herzliche gottgläubige Menschen, die in ihrem Leben schon erkannt haben, wie wichtig es ist, sich immer mehr persönlich zurückzunehmen und auf ihre inneren seelischen Impulse öfter zu achten, spüren nach einiger Zeit der Läuterung immer deutlicher aus ihrer Seele die demütigen Lichtströme und das bewirkt, dass ihnen Rechthabereien und das persönliche Gehabe, gut vor anderen dastehen zu wollen, widerwärtig sind. Das ist ein gutes Zeichen für sie, weil ihre Seele dann schon von manchen stolzen und hochmütigen Eigenschaften mithilfe meiner Liebeweisungen frei wurde und ihren Menschen durch Impulse immer mehr in die himmlische Demut einweist. Sie leben immer mehr die Demut aus ihrem seelischen Herzen und geben sich ungekünstelt und offenherzig.

Doch gottgläubige Menschen, denen ihre Person noch sehr wichtig erscheint, leben die Demut in verstellter Weise, ohne dass es ihnen bewusst ist, weil sie völlig mit dunklen hochmütigen Schleiern überdeckt sind. Menschen, die nur nach außen vorgeben mich zu lieben und von sich fälschlich annehmen demütig zu sein, frage ich über den Künder: Wann wollt ihr endlich damit aufhören, ein besonders geachteter Mensch zu sein? Durch eure hochmütige Lebensweise wird euer zukünftiges Leben in den lichtarmen Fallbereichen nur noch schwerer als es schon vor dieser Inkarnation war. Dort habt ihr mit sehr streitsüchtigen Wesen zusammengelebt, von denen jeder glaubte, dass er mehr zu sagen hätte, weil er mit seiner Meinung immer richtig liegen würde. Diese jenseitigen Fallbereiche habt ihr verlassen und befindet euch nun wieder im Mäntelchen Mensch inkarniert und lebt durch die Programmübertragung eurer Seele weiterhin die gleichen üblen negativen Eigenschaften von Stolz und Hochmut. Und diese Verhaltensweise findet bei euch auch kein Ende, weil ihr fälschlich glaubt, ich, der universelle Liebegeist, wäre von den himmlischen Wesen mit den gleichen Eigenschaften erschaffen worden. Deshalb kommt ihr nicht auf die Idee, dass ich ein völlig anderes Wesen bin, als ihr euch das vorstellt.

Doch wisset von mir: Auch wenn ihr mit Stolz und Hochmut seelisch und menschlich überdeckt bzw. mit diesen dunklen Schleiern aus dem Fall schwer belastet seid, liebe ich euch genauso wie alle anderen Wesen. Ich gehe euch unbemerkt nach und warte darauf, bis ihr endlich durch einen kleinen Lichtfunken aus meinem größten universellen Herzen geistig erwacht und die Wesensveränderung zur wahren himmlischen Demut in kleinen Schritten beginnt. Das lege ich euch ans Herz, nicht an das menschliche, sondern an euer ewig seelisches, worin mein Liebegeist immer zugegen ist. Wollt ihr jetzt mein Liebeangebot annehmen? Wenn ja, dann freue ich mich mit den himmlischen Wesen, die jetzt alles dafür vorbereiten, dass das Leben auf der Erde sanft geräumt wird.

Hinweis: Es bieten sich zwei göttliche Botschaften an, worin der Gottesgeist ausführlich die himmlische Eigenschaft der Demut beschreibt:

„Die gelebte Demut – der geistige Schlüssel zur himmlischen Rückkehr und für ein glückliches Leben in gerechter Wesensgleichheit“ – Teil 1 und Teil 2

Ich, der universelle Liebegeist, bin immer für euch da und werde nichts unversucht lassen, dass es euch in eurem ewigen kosmischen Leben gut ergeht. Doch ich darf euch darum bitten, alle Möglichkeiten zur Wesensveredelung zu nutzen, damit ich euch dazu verhelfen kann, ganz gleich, auf welchem Planeten ihr euch in den Fallbereichen befindet. Ich bitte euch täglich in den Spiegel der Selbsterkenntnis zu schauen und euch gut zu überlegen, wie es euch in eurem Lebensumfeld gelingen kann, demütig und zurückhaltend zu sein, denn wahrlich, nur durch eure positive Veränderung könnt ihr die dunklen jenseitigen Bereiche

umgehen und euch auf höher schwingenden, noch materiellen Planeten außerhalb eures Sonnensystems – vorübergehend noch im Mäntelchen Mensch – wohlfühlen und in Freude und Herzlichkeit mit gleichgesinnten Wesen zusammenleben.

Die täglichen Schritte zur Befreiung von eurer unschönen Wesensart sind dafür ausschlaggebend, wie weit ihr am vorausgesagten Zeitpunkt X, dem Ende des irdischen Lebens, menschlich und seelisch in die Richtung des himmlischen Lebens vorangekommen seid. Mein Liebegeist, die himmlischen und außerirdischen Wesen haben gemeinsam alles dafür vorbereitet. Seid ihr auch schon darauf vorbereitet, das heißt, seid ihr schon weitgehend frei von schweren Belastungen gegen das sanfte, friedvolle, harmonische, herzliche und demütige Leben himmlischer Wesen, das auch meines ist?

Ich liebe euch und werde euch durch den Künder weitere Hilfen zur positiven Wesensveränderung anbieten. Wollt ihr sie annehmen? Wenn ja, dann werden diese für euch eine erfreuliche Wesensentwicklung bewirken und ihr werdet wieder mehr von meinem Liebelicht durchstrahlt und in eurer Schwingung angehoben sein. Das bedeutet für eure innere Seele ein großes Glück, weil sie sich sehr nach meinem himmlischen Liebelicht sehnt. **Bitte kommt heim, ich warte auf euch mit den himmlischen Wesen, die euch gut kennen.** Meine Bitte bewahrt immer im Bewusstsein auf eurem Weg in die himmlische Lichtheimat!

* * *

Nun setze ich, der universelle Liebegeist, die Botschaft fort. Ihr erhaltet von mir weitere Hinweise bezüglich Hochmut und Stolz, weil aus diesen Eigenschaften die schlimmsten Handlungen der Wesen hervorgegangen sind und dadurch unsagbares Leid in den lichtarmen Fallwelten geschah.

Wahrlich, eine geachtete Persönlichkeit hat die größten Probleme in die Demut, Bescheidenheit und Geduld zu kommen. Darum haltet Ausschau nach Verfehlungen gegen diese edlen Eigenschaften, vor allem im Umgang mit euren Mitmenschen, denn wer sie jetzt bei sich selbstehrlich entdeckt, der hat mit meiner Liebekraft die große Chance, in nur kurzer irdischer Zeit, sich von diesen dunklen Eigenschaften zu befreien, die es im himmlischen Sein nicht gibt. Wer macht von euch himmlischen Rückkehrern nun den Anfang?

Seid ihr unter denen, die selbstehrlich von sich sagen können, dass sie schon weitgehend von den üblen Eigenschaften des Stolzes und Hochmuts frei geworden sind? Wenn ja, dann schwingt ihr auf jeden Fall höher als stolze Persönlichkeiten, die noch nicht wissen, welch großes Herzensleid auf sie in den dunklen Fallbereichen durch hochmütige Herrscherwesen zukommen wird.

Viele gläubige Menschen verkennen diese üblen Wesenseigenschaften und schmücken sich noch mit Eigenlob, dass sie bei anderen gläubigen Menschen besonders gut angesehen

wären bzw. beliebt sind, weil sie z. B. für ihre Organisation viel Gutes leisten. Doch wer aufgrund seiner Selbsterkenntnis feinfühlig wurde, würde deren verdunkelte Seele, die wahrlich von keinen hellen Lichtbereichen im Fallsein angezogen werden kann, in seiner Aura als unangenehm wahrnehmen. Die geistig bzw. religiös ausgerichteten Menschen erkennen ihre geistige Unzulänglichkeit nicht und heben mit Worten auch noch jene hoch, die Führer einer Religionsgemeinschaft sind. Doch gerade diese verstehen mit gesalbten Worten ihre Gläubigen in die Irre zu führen. Sie haben bemerkt, wenn sie von mir sprechen, dann werden die Gläubigen hellhörig, und wenn sie mich in ihren Predigten hochheben, dann sind sie begeistert. Manche verneigen sich sogar in falscher Demut ehrfürchtig vor den Geistlichen und küssen aus Verehrung und Dankbarkeit ihre Hände. So ein Personenkult steht im Widerspruch zum himmlischen Leben und ist nur aus Hochmut und Stolz entstanden.

Den geistig irregeführten, gläubigen Menschen ohne innere Selbsterfahrung und Wesensveredelung rate ich, der universelle unpersönliche Liebegeist, sich in ihrem Denken und Handeln erst selbst kennenzulernen. Ein gläubiger Mensch, der andere persönlich hochhebt, trägt selbst noch die gleichen üblen Eigenschaften von Stolz und Hochmut in sich. Sonst würde ihn der angeblich „gute Hirte“, ein Geistlicher, nicht mehr anziehen bzw. er würde ihm nicht mehr begegnen oder ihn sehen wollen, weil ihn seine innere Seele durch ungute Gefühle davon abhält.

Habt ihr diese logische Gesetzmäßigkeit aus dem himmlischen Sein im Vergleich zum irdisch-menschlichen Leben gut verstanden, dann werdet ihr durch eure eigene Veredelung bald kein Interesse mehr haben, mit hochmütigen Menschen zu verkehren oder vor ihnen zu buckeln. Diese falsche Demutshaltung leben viele nur äußerlich gläubige Menschen verschiedener Religionen, weil sie unbewusst selbst von Menschen erwarten, dass sie ihnen auf diese Weise schöntun und ihnen ihre Gunst erweisen. Nun, Gleiches zieht es magnetisch zu Gleichem und Ungleiches stößt sich ab. So einfach ist diese Gesetzmäßigkeit aus meiner himmlischen Sicht zu verstehen.

Vielleicht konntet ihr nun durch meine Hinweise neue Erkenntnisse gewinnen. Wenn nicht, dann wollt ihr in eurem Wesen unverändert bleiben. Dazu habt ihr auf alle Ewigkeit den freien Willen, doch ich sage euch heute schon im Voraus, wenn ihr bezüglich Hochmut und Stolz keine Veränderung in die wahre himmlische Demut macht – ich meine nicht die gestellte, die sich viele angeeignet haben – dann werdet ihr über viele, viele kosmische Äonen in den dunklen Fallbereichen unter Gleichgesinnten ein Herzensleid nach dem anderen erleben. Das wird deshalb so sein, weil euch dort hochmütige Herrscherwesen mit furchteinflößendem Verhalten und vielen Demütigungen unterwürfig halten wollen. So verhalten sich die jenseitigen Wesen auf den finsteren Planeten, weil sie um die Vorherrschaft auf ihrem Planeten ringen und nicht zulassen wollen, dass neben ihnen ein anderes Wesen mehr zu sagen hat als sie selbst. Deshalb bekämpfen sie sich andauernd mit

furchtbaren geistigen Bildern und vielem mehr. Diese möchte ich euch lieber nicht schildern, weil ihr gegenseitiger Kampf um die Macht mir und den himmlischen Wesen ein Gräuel ist.

Darum bitte ich euch heute schon mit der Beleuchtung eures Hochmuts und Stolzes zu beginnen, und nicht erst, wenn es dafür zu spät ist und ihr den Planeten Erde in die Richtung dunkler jenseitiger Planeten verlassen müsst – ohne Wiederkehr. Dann wird es auf der Erde keine Inkarnationsmöglichkeit mehr geben, da keine Menschen mehr auf ihr wohnen und keine Seelen in feinstofflicher Beschaffenheit mehr ihr Unwesen treiben können.

Wahrlich, der Planet Erde wird in Kürze geräumt werden. Alles aus meiner himmlischen Sicht ist für den irdischen Zeitpunkt X vorbereitet und mit den himmlischen und außerirdischen Wesen im Detail geregelt. Ab diesem Zeitpunkt wird es kein menschliches Leben mehr auf dem Planeten Erde geben. Die Räumung der Erde wird durch außerirdische, höher entwickelte Wesen durchgeführt, die Menschen gleichen Bewusstseins mit ihren Raumschiffen auf ähnliche materielle Planeten außerhalb eures Sonnensystems mitnehmen. Auf diesen Planeten sind dann nur noch vorübergehend die menschenähnlichen Außerirdischen anwesend, um die evakuierten Menschen in eine höhere Lebensweise einzuweisen und ihnen zu helfen, ihre Wohnstätten entsprechend ihren Vorstellungen und zu ihrem Wohlbefinden zu erbauen. Das wird die schönste Zeit für die evakuierten gleichgesinnten demütigen Menschen mit friedvollem Herzen sein, weil sie so eine harmonische Lebensatmosphäre mit anderen Menschen auf Erden nicht kennengelernt haben bzw. sich ihre Sehnsucht danach nicht erfüllen konnte.

Der wahre Grund dafür waren die erdgebundenen böswilligen Seelen, die nicht zuließen, dass Menschen friedvoll und harmonisch miteinander leben. Sie senden den eigentlich friedvollen Menschen immer wieder negative und böswillige Gedanken zu, damit sie uneins werden und zu streiten beginnen, ohne dass einer von ihnen das will. Erst wenn der Streit vorbei ist, merken sie, wie sinnlos dies war und geistig aufgeklärte Menschen ahnen, dass sie durch jenseitige Seelen dazu verführt wurden. Doch die meisten geistig unaufgeklärten Menschen wissen nicht, dass sich unsichtbar in ihrer Nähe Seelen aufhalten können oder anwesend sind, die sie durch Einflüsterungen zu einem unschönen Streit verführen. Danach sind beide Seiten über ihr unkontrolliertes, zänkisches Verhalten sehr traurig und können nicht fassen, dass sie sich wegen einer kleinen Uneinigkeit in einen menschenunwürdigen Streit eingelassen haben. Das Traurige daran ist, dass ihnen wegen einer Bagatelle im Streit von den Seelen viele Lebensenergien entzogen wurden, denn danach fühlen sie sich müde, energielos und geistig leer.

Doch so etwas passiert auf Planeten höher entwickelter Wesen nicht, weil es dort keinen unsichtbaren feinstofflichen Bereich gibt, in dem verschiedenartige Seelen unter den Planetenbewohnern umherirren und sie beeinflussen. Das ist eine schöne Zukunftsaussicht für jene Menschen, die eine höhere seelisch-menschliche Bewusstseinsschwingung aufweisen, denn sie sind dort endlich den böswilligen Seelen und deren Anhang im menschlichen Kleid entronnen.

Wer jetzt alles für seine positive Wesensveränderung in Bewegung setzt, der wird einmal ein reich beschenkter Mensch sein, weil er dem Chaos dieser Welt entflohen ist und dies gilt ebenso für eine Seele, die noch vor dem Weltende ihr menschliches Kleid abgelegt hat. Dann können sie endlich das ersehnte friedvolle und herzliche Leben unter Gleichgesinnten führen, weil es keine stolzen und hochmütigen Wesen mehr gibt, die mit ihrer üblen Wesensart Unruhe stiften. Wollt ihr auch mit dabei sein?